

Sperren schrecken in der Ost-Staffel (noch) nicht ab

Fußball: Kein Rückgang an Ampelkarten

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Region.** Vom ersten Gefühl her glaubte Jens Bachmann eigentlich schon an eine Tendenz: „Ich denke schon, dass die Anzahl an Platzverweisen zurückgegangen ist.“ Als der Staffelleiter der Fußball-Bezirksliga Ost dann aber das Zahlenwerk zurate zog, sah der Funktionär aus Hilgert ein überraschendes Ergebnis. „In allen überkreislichen Ligen gab es seltener Gelb-Rot – mit Ausnahme der Bezirksliga Ost. Woran das liegt, kann ich mir nicht erklären.“

Als die Schiedsrichtervereinigung des Verbandes vor der Saison analog zur von der Oberliga aufwärts gehandhabten Regelung die Einführung einer Sperre nach einer Ampelkarte (Gelb-Rot) beantragte und diese Idee schließlich auch Gehör fand, ging es vor allem darum, Foulspele in der Endphase von Spielen zu reduzieren. „In der Vergangenheit dachten sich die Spieler: „Dann grätsche in den eben um, gehe ein paar Minuten früher vom Platz und bin ohne echte Bestrafung nächste Woche wieder dabei“,“ erklärt Bachmann, der selbst auch bis zur Rheinlandliga als Schiedsrichter im Einsatz ist.

Bezirksliga Ost gegen den Trend

Die neue erzieherische Maßnahme hat in der Rheinlandliga (23 Ampelkarten nach 21 Spieltagen gegenüber 27 zum gleichen Zeitpunkt der Vorsaison) offensichtlich genauso Wirkung gezeigt wie in den Bezirksliga-Staffeln Mitte (24 anstatt 40) und West (21 anstatt 32). Im Osten des Verbandsgebiets

stehen hingegen 26 mal Gelb-Rot aus der Vorsaison 27 im aktuellen Spieljahr gegenüber. Die Ursachenforschung fällt schwer. „Vielleicht“, kann Bachmann nur mutmaßen, „liegt es daran, dass es bei uns mehr brisante Derbys gibt. Auf die Schiedsrichter sind die Zahlen sicherlich nicht zurückzuführen, weil bei uns auch viele Unparteiische aus dem Bereich Mitte zum Einsatz kommen.“

Die Mannschaften und Trainer scheinen sich in der Rheinlandliga gut auf die Neuerung eingestellt zu haben. „Das spielt für uns eine große Rolle. Du musst als Trainer jetzt auch einmal einen Gelb-Rot-gefährdeten Spieler direkt auswechseln. Das war früher nicht so extrem“, sagt Volker Heun, Trainer der SG Malberg/Rosenheim, die auf Position zwei der Rheinlandliga-Fairnesstabelle steht. Heun begrüßt die Einführung der Sperre: „Für mich ist das eine vernünftige Änderung ganz im Sinne des Sports. Ähnlich wie früher, als es noch die Zeitstrafe gab. Alle Mannschaften wissen Bescheid und können sich danach richten.“ Der frühere Torwart, der im Sommer von der SG Müschenbach/Hachenburg nach Malberg aus der Bezirksliga in die höchste Verbandsklasse wechselte, lobt auch die Schiedsrichter, die seiner Meinung nach nicht übertrieben schnell die Karten zücken und damit zur angenehmen Situation beitragen. Heun: „Ich bin positiv überrascht vom Schiedsrichter-Niveau in der Rheinlandliga. Wir sehen Woche für Woche Gespanne, die gut funktionieren. Bislang habe ich noch keine schlechten Erfahrungen ge-



Schiedsrichter Alexander Mürtz zückte in der Bezirksliga-Ost-Partie zwischen der Spvgg Lautert-Oberdreis und der SG Betzdorf die erste Ampelkarte, die eine Sperre zur Folge hatte. „Übeltäter“ war Betzdorfs Ebrima Tamba (nicht auf dem Foto).

Foto: René Weiss

macht.“ Jens Bachmann bestätigt aus seiner eigenen Erfahrung an der Pfeife: „In den überkreislichen Ligen kann man auch wegen der spielerischen Klasse das Spiel eher einmal laufen lassen. Diese Eindrücke wurden uns auch vom Schiedsrichterobmann zurückgemeldet.“ Nehmen sich aber nun die Spieler angesichts der drohenden Sperre zurück oder greifen die Unparteiischen nicht mehr so schnell zur Brust- beziehungsweise Gesäßtasche? Bachmann verneint die letztere Variante: „Wir haben vor der Saison auf der Rheinlandligaschulung keinerlei Anweisungen bekommen, sich mit Karten zu-

rückzuhalten. Wir werden beobachten, da kann man sich das nicht erlauben.“

Wohlert: Nicht zu kleinlich sein

In der Bezirksliga Ost – die Klasse, in der die Sperren offensichtlich noch nicht abschrecken, – mussten zwei Trainer aufgrund der Folgen von Platzverweisen besonders häufig die Mannschaft umstellen: Mike Lengwenus von der SG Westerbürg/Gemünden und Frank Wohlert von der Spvgg Lautert-Oberdreis hatten bereits fünf Gelb-Rot-Sünder zu ersetzen. Der Aufsteiger und Bezirksliga-Novize tat sich schwer, sich an die Gangart auf

überkreislicher Ebene zu gewöhnen. Wohlert und seine Schützlinge hatten Schwierigkeiten zu erkennen, was mit „gesunder Härte“ vereinbar ist und was nicht. Der Trainer verweist in seinem Rückblick auf die ersten Saisonwochen: „Im ersten Spiel hatten wir einen Schiedsrichter, der sehr viel hat laufen lassen. Danach kamen zwei, drei Begegnungen mit einer ganz anderen Zweikampfbewertung. Deshalb ist es schwierig, ein Gefühl zu entwickeln, weil es keine einheitliche Auslegung gibt. Hinzu kommt, dass wir eine Mannschaft sind, die vom Kämpferischen lebt. Insgesamt kann ich mit der Ein-

führung der Sperren und der Fortführung dieser Regelung leben. Es hängt aber wesentlich davon ab, wie die Schiedsrichter pfeifen. Sind sie zu kleinlich, kann es schwierig werden.“

Geben wird es die Regelung weiterhin. „In zwei, drei Jahren können wir die Entwicklung dann auch genauer bewerten“, wirft Jens Bachmann einen Blick voraus und wünscht sich dabei, dass „seine“ Klasse im Osten des Fußballverbandes Rheinland den Trend der Rheinland- und der beiden übrigen Bezirksligen – wenn auch mit etwas Verspätung – ebenfalls einschlagen wird.



Jana Birkhölzer (links), Janina Kress (rechts) und die übrigen SSG-Spielerinnen gehen als Tabellenführer ins Jahr 2019.

Foto: byjolo

Etzbach siegt zweimal im Schongang

Volleyball: Schröder-Team holt sechs Punkte

■ **Hamm.** Die Volleyballerinnen der SSG Etzbach erschienen am Samstagabend gut gelaunt zur Vereinsweihnachtsfeier und weniger erschöpft, als es nach zwei Spielen durchaus hätte sein können. Im Schongang bezwang der Verbandsligist beim Heimspieltag in Hamm sowohl den TV Ehrang als auch den TV Bitburg jederzeit ungefährdet mit 3:0.

68 Minuten brauchte die Mannschaft von Hans-Jürgen Schröder, um Ehrang mit 25:20, 25:17 und 25:15 abzufertigen. Die SSG lag immer deutlich in Führung, und die wenigen Fehler, die man sich leistete, fielen kaum ins Gewicht. Auch Bitburg war den Gastgeberinnen nicht gewachsen. „Wir haben den Gegner mit guten Aufschlägen direkt unter Druck gesetzt“, beschreibt Schröder die einseitige Begegnung. Nach 63 Minuten stand die Heimmannschaft als klarer Sieger (25:10, 25:14,

25:21) fest und setzte sich somit am letzten Spieltag des Jahres an die Tabellenspitze. Zwei Punkte beträgt der Vorsprung auf den TV Lützel, der aber noch eine Partie weniger bestritten hat. „Am 13. Januar spielen wir in Lützel – diese Partie wird möglicherweise einen Fingerzeig in Richtung des weiteren Saisonverlaufs geben“, wirft der SSG-Trainer und -Abteilungsleiter den Blick bereits nach vorne.

Dass Etzbach und Lützel die Meisterschaft unter sich ausmachen dürften, bestätigte das Kräfteverhältnis am Samstag in Hamm einmal mehr. Die chancenlosen Ehrangerinnen stehen immerhin auf Rang drei. Aber jetzt bereits mit Respektabstand von neun Zählern.

René Weiss

Für Etzbach spielen: A. Birkhölzer, J. Birkhölzer, K. Gerhards, Hamann, Hess, J. Kaczynski, V. Kaczynski, Kress, Pattberg.

Volleyball

2. Bundesliga Süd Frauen

TV Waldgirmes - TSV Ansbach	3:0
VV Grimma - Volleys Sonthofen	3:2
RR Vilsbiburg II - VC Offenburg	1:3
SV Lohhof - TV Planegg-Krailling	3:0
TV Holz - VC Neuwied	0:3
VC Wiesbaden II - MTV Stuttgart II	3:1

1. VC Offenburg	11	33:	5	32
2. VC Neuwied	13	32:	16	29
3. RR Vilsbiburg II	12	32:	21	24
4. TV Holz	12	28:	21	23
5. SV Lohhof	12	26:	18	22
6. Volleys Sonthofen	12	23:	24	19
7. VV Grimma	12	24:	26	17
8. MTV Stuttgart II	12	23:	27	14
9. TV Waldgirmes	12	19:	26	13
10. VC Olympia Dresden	13	20:	32	13
11. VC Wiesbaden II	12	17:	26	12
12. TSV Ansbach	11	12:	27	9
13. TV Planegg-Krailling	12	11:	31	7

Verbandsliga Nord Frauen

SSG Etzbach - TV Ehrang	3:0
SSG Etzbach - TV Bitburg	3:0

1. SSG Etzbach	8	22:	4	21
2. TV Lützel	7	20:	5	19
3. TV Ehrang	8	17:	15	12
4. SC Ransbach-Baumbach	8	14:	17	12
5. SpVgg Burgbrohl	8	15:	16	11
6. TV Bitburg	6	11:	11	10
7. SC Altenkirchen	8	13:	19	8
8. TuS Asbach	8	10:	20	7
9. TV Bad Ems	7	5:	20	2

Kreisliga Koblenz/Ww Frauen

BC Dernbach II - TuS Asbach II	0:3
--------------------------------	-----

1. SC Altenkirchen III	6	18:	1	18
2. VC Neuwied V	7	14:	12	13
3. TuS Asbach II	6	12:	9	10
4. SV Ötzingen	4	10:	6	8
5. TV Vallendar IV	6	13:	14	8
6. TV Feldkirchen V	5	5:	12	3
7. BC Dernbach II	6	0:	18	0

Fußball überkreislich

Regionalliga West

Bonner SC - TV Herkenrath 09	abges.
SC Wiedenbrück - Alem. Aachen	abges.
Kaan-Marienborn - SV Lippstadt	abges.
1. FC Köln II - RW Essen	1:0 (0:0)
Rödinghausen - SV Straelen	6:0 (1:0)
Wuppertaler SV - SC Verl	1:2 (1:0)
Wattenscheid - Vikt. Köln	3:0 (0:0)
F. Düsseldorf II - Mönchengladbach II	2:2 (1:1)
RW Oberhausen - B. Dortmund II	1:1 (1:1)

1. Viktoria Köln	21	40:	20	45
------------------	----	-----	----	----

2. SV Rödinghausen	21	37:	18	39
3. Rot-Weiß Oberhausen	21	32:	22	36
4. Borussia Dortmund II	21	36:	24	35
5. Bor. Mönchengladbach II	21	25:	22	33
6. Wuppertaler SV	20	32:	24	30
7. Rot-Weiss Essen	21	29:	27	30
8. Fortuna Düsseldorf II	21	30:	30	29
9. SV Straelen	21	26:	36	29
10. SC Verl	21	28:	27	28
11. Alem. Aachen	20	28:	22	27
12. SG Wattenscheid	21	23:	26	25
13. SV Lippstadt	19	25:	25	24
14. Bonner SC	20	24:	29	22
15. 1. FC Kaan-Marienborn	19	24:	31	19
16. SC Wiedenbrück	20	23:	36	19
17. 1. FC Köln II	21	22:	36	16
18. TV Herkenrath 09	19	25:	54	9

SV Schermbeck - 1. FC Gievenbeck	abges.
TuS Haltern - ASC 09 Dortmund	abges.
TuS Ennepetal - Westfalia Rhynern	abges.
FC Brünninghausen - FC Gütersloh	abges.
TSG Sprockhövel - Holzwickeder SC	3:2

1. FC Schalke 04 II	18	49:	12	48
2. TuS Haltern	17	38:	14	37
3. TuS Ennepetal	17	28:	16	34
4. Westfalia Rhynern	17	31:	27	32
5. ASC 09 Dortmund	17	27:	17	29
6. Rot Weiss Ahlen	17	35:	31	23
7. TSG Sprockhövel	18	32:	28	22
8. TuS Erdtebrück	18	22:	27	22
9. SF Siegen	17	24:	30	22
10. Holzwickeder Sport Club	18	24:	26	21
11. FC Brünninghausen	16	24:	28	21
12. Hammer SpVgg	16	20:	27	20
13. SV Schermbeck	17	21:	29	20
14. FC Eintracht Rheine	17	25:	48	19
15. SC Paderborn II	18	34:	36	18
16. 1. FC Gievenbeck	16	22:	26	18
17. SC Westfalia Herne	18	24:	36	15
18. FC Gütersloh	16	13:	35	11

Oberliga Westfalen

TuS Erdtebrück - SF Siegen	2:1
SC Paderborn II - FC Eintr. Rheine	8:1
FC Schalke 04 II - Westfalia Herne	3:1
Hammer SpVgg - Rot Weiss Ahlen	abges.

Endspurt beschert SSV einen Quantensprung



■ **Wissen.** Der SSV Wissen hat in der Handball-Landesliga zum Quantensprung angesetzt. Durch den 27:23-Heimsieg im Derby gegen die HSG Westerwald verbesserten sich die Siegstädter in der unfassbar ausgeglichenen Spielklasse auf einen Schlag vom zehnten auf den dritten Tabellenplatz. Ein starker Endspurt bescherte den Gastgeber, die mit Ausnahme der ersten Anfangsphase bis zur 42. Minute hinten lagen, die beiden Punkte. Aus einem 14:16-Rückstand machten sie eine 21:16-Führung, die sie bis zur Schlussirene verteidigten. Neben Christian Hombach (auf dem Foto beim Abschluss, 8/7 Tore), trafen für Wissen: Burghaus (2), Brenner (3), Pfeifer (3), Perez Leal (2), Flender (1), Orthey (2), P. Hombach (5/1) und Greb (1). **rwe**

Foto: Regina Brühl

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga B1

Siegeler SC II - Niedermdorf	gewertet mit 0:12
1. FC Kaan-Marienborn II - Sohlbach	abges.

1. SpVgg Niedermdorf	19	82:	22	46
2. FC Grün-Weiß Siegen II	19	42:	20	43
3. SuS Niederschelden II	19	49:	31	35
4. SpVgg Bürbach	19	41:	30	33
5. SV Fort. Freudenberg II	18	50:	32	32
6. TuS Eisern	19	57:	35	30
7. TSV Siegen	19	53:	46	29
8. SSV Sohlbach-Buchen	18	48:	46	29
9. SG Oberschelden	19	48:	43	28
10. SV Borussia Salchendorf	19	45:	40	24
11. SV Gosensbach	19	57:	55	23
12. SpVgg Neunkirchen II	19	33:	42	23
13. SV Dreis-Tiefenbach	18	30:	52	17
14. FC Eisenfeld II	19	40:	79	14
15. Siegeler SC II	19	31:	92	9
16. 1. FC Kaan-Marienborn II	16	26:	67	8

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren-Rheinlandliga

JSG Pluwig-Gust. - Spvgg EGC Wirges	1:0
-------------------------------------	-----

1. Mosella Schweich	14	46:	17	33
2. TuS RW Koblenz	14	54:	21	31
3. JSG Altenkirchen	14	42:	29	31
4. Spvgg EGC Wirges	13	40:	19	29
5. FSV Trier-Tarforst	14	39:	29	21
6. Ahweiler BC	13	27:	32	20
7. SG 2000 Mülheim-Kärlich	14	27:	36	18
8. SG 99 Andernach	13	27:	31	16
9. JfV Rhein-Hunsrück	14	37:	36	15
10. Hunsrückhöhe Morbach	14	19:	35	14
11. JSG Pluwig-Gusterath	13	18:	43	10
12. JSG Cochem	14	24:	48	9
13. FSV Salmrohr	14	16:	40	6

Anm.: Die SG Betzdorf hat ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen.

Handball

Landesliga Rhein/Westerwald

TV Bassenheim II - HSG Bad Ems III	24:23
TuS Weibern II - SF Puderbach	34:22
SSV Wissen - HSG Westerwald	27:23
SV Untermosel - TS Bendorf II	38:21

1. TuS Weibern II	11	292:	232	14:	8
2. SV Untermosel	11	294:	261	14:	8
3. TS Bendorf II	12	289:	314	12:	12
4. SSV Wissen	9	199:	195	11:	7
5. HSG Bad Ems III	11	277:	261	11:	11
6. HSG Westerwald	11	255:	255	11:	11
7. TV Gils II	9	226:	218	10:	8
8. HSG Römerwall II	9	212:	221	10:	8
9. SF Puderbach	10	238:	247	10:	10
10. SF Neustadt	10	258:	282	8:	12
11. TV Bassenheim II	11	264:	318	3:	19